

	<p>Objekt: Baustäbe nach Nicolaus Goldmann</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente</p> <p>Inventarnummer: E 4091</p>
--	---

Beschreibung

Für Architekten stellten diese sechs Stäbe eine große Hilfe dar. Entwarfen die Baumeister ein Gebäude mit Säulen, hatten sie auf bestimmte Maßverhältnisse zu achten. Diese Proportionen leiteten sich aus der Antike ab, seit der fünf klassische Säulenordnungen wie die dorische, die ionische oder die korinthische definiert waren. Auf fünf der dreieckigen Stäbe sind detaillierte Proportionsskalen für jeweils eine Säulenordnung eingraviert, der sechste Stab fast dieangaben aller Ordnungen zusammen. Entwickelt wurden die Baustäbe von dem deutschen Architekturtheoretiker Nicolas Goldmann (1611-1665), weshalb sie auch Goldmannstäbe genannt werden.

[Irmgard Müsch]

Dieses Objekt ist im Uhrengewölbe des Alten Schlosses zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik: Messing, Leder
Maße: Länge: 26,4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1660
wer
wo Leiden (Stadt)

Schlagworte

- Messinstrument

Literatur

- Heilmann, Maria; Nanobashvili, Nino; Pfisterer, Ulrich; Teutenberg, Tobias (2015): *Lernt Zeichnen! Techniken zwischen Kunst und Wissenschaft, 1525 - 1925*; [begleitet die Ausstellung "Punkt, Punkt, Komma, Strich. Zeichnen zwischen Kunst und Wissenschaft, 1525 bis 1925" an der Universitätsbibliothek Heidelberg vom 29. April 2015 bis 14. Fe. Passau